

Wädenswil Geglückte Premiere des Lustspiels «Der Florentinerhut» am Freitagabend

Turbulenzen um eine Hochzeit in Paris

Skurriale Vorkommnisse rund um eine Hochzeit stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Stückes der Theatergruppe «Bühne frei».

Patrick Aeschlimann

Bereits zum 14. Mal bereichert die Laientheatergruppe «Bühne frei», ursprünglich aus einem Jugendprojekt der reformierten Kirche entstanden, das Wädenswiler Kulturleben mit einem in Eigenregie inszenierten Stück. Nachdem im letzten Jahr der Klassiker «Don Camillo und Peppone» zur Aufführung gelangte, wagten sich die Schauspieler um Regisseur Thomas Lüdi heuer an das französische Lustspiel «Der Florentinerhut» von Eugène Labiche und Marc-Michel aus dem 19. Jahrhundert.

Am Schluss ist das Chaos perfekt

Angesiedelt in Paris, steht eine Hochzeitsgesellschaft und besagter Florentinerhut im Zentrum des Geschehens. Bräutigam Fadinard (Manuel Loosli) will seine Hélène (Regula Höhn) vor den Traualtar bringen. Just am Morgen des grossen Tages frisst Fadinards Pferd den kostbaren Florentinerhut einer Dame, welche gerade an einer heissen Manöverbesprechung mit



Der Offizier und seine Geliebte halten Bräutigam Fadinard auf Trab. (André Springer)

einem Offizier war. Da die Dame verheiratet ist, liegt es auf der Hand, dass sie nicht ohne den Hut zu ihrem Ehemann nach Hause zurückkehren kann.

So rennt der arme Fadinard über fünf Akte, immer mit der ganzen Hochzeitsgesellschaft im Schlepptau, einem neuen Hut hinterher. Natürlich darf nie-

mand, insbesondere nicht der rabiate Schwiegervater (Thomas Lüdi), hinter das Geheimnis des Hutes kommen. Am Ende, nach beinahe zweieinhalb Stun-

den, ist das Chaos perfekt: Der gehörnte Gatte und die Polizei ist der Hochzeitsgesellschaft auf der Spur, und der erlösende Hut war Fadinard die ganze Zeit näher als gedacht.

Viel Interpretationsspielraum

Die rund 100 anwesenden Premieren-gäste dankten den Einsatz der Schauspieler mit vielen spontanen Lachern und lange anhaltendem Applaus. Regisseur Lüdi zeigt sich denn auch rundum zufrieden mit der geglückten Premiere: «Das Echo der Zuschauer war durchwegs positiv, sie hatten sichtlich Spass am Stück. Alles ist super gelaufen, und glücklicherweise sind wir von Pannen verschont geblieben.»

Vor 20 Jahren sah der Regisseur den «Florentinerhut» in einer Aufführung des Volkstheaters Wädenswil. Seither war es immer sein Wunsch, dieses Stück selber zu inszenieren. «Ich sah bei den skurrilen Charakteren ein grosses Potential für die Schauspieler, den Figuren ihren eigenen Touch zu verpassen», erläutert Thomas Lüdi seine Affinität zu Labiches Komödie. Viel Zeit, um sich auf den Lorbeeren auszuruhen, bleibt ihm jedoch nicht: Bereits im Oktober geht es an die Planung des nächsten Stückes, welches in exakt einem Jahr uraufgeführt wird.

Weitere Spieldaten: 18./19./20. September, jeweils 20 Uhr, Etzel-Saal, Etzelstrasse 3, Wädenswil. Informationen im Internet unter www.buehne-frei.ch.